

# AMTSBLATT

## FÜR DIE ERZDIOZESE FREIBURG

Stück 13

Freiburg im Breisgau, 9. Mai

1962

Gebetstag für den Frieden. — Bonifatiusverein. — Katholische Glaubensunterweisung. — Studientagung zur Fasten-Erziehungswoche 1963. — Gesetz für Jugendwohlfahrt. — Bekenntnistag der Jugend 1962. — Seelsorge der Italiener. — „Altenberger Priesterwoche.“ — Baupflicht des Landes Baden-Württemberg; hier: Hand- und Fuhrdienste. — Wallfahrt der Heimatvertriebenen. — Priesterexerzitien. — Ernennungen. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Sterbfälle.

Nr. 99

Ord. 3. 5. 62

### Gebetstag für den Frieden

Der herkömmliche Gebetstag für den Frieden wird in diesem Jahr am Sonntag vor Christi-Himmelfahrt, den 27. Mai, durchgeführt. Es möge bei der Predigt und der Andacht des großen Anliegens der Erhaltung des Friedens der Welt und der Verständigung der Völker im Geiste Christi besonders gedacht werden.

Der diesjährige Tag des Friedens steht unter dem Motto „Ihr alle seid Brüder“, wobei an unsere Verantwortung sowohl den in unserer Mitte lebenden ausländischen Arbeitern und Studenten wie auch den Entwicklungsländern gegenüber gedacht werden soll.

Die Spenden, die von den Gläubigen — etwa bei Gelegenheit der Andacht — gegeben werden, sollen insbesondere als Stipendien für katholische Überseestudenten in Deutschland verwendet werden.

Entsprechendes Material wird den Pfarrämtern durch das deutsche Sekretariat der Pax-Christi-Bewegung zur Verfügung gestellt.

Nr. 100

Ord. 2. 5. 62

### Bonifatiusverein

Die Kollekte am 10. Juni ist zur Förderung der Diasporaseelsorge für den Bonifatiusverein bestimmt. In Predigt und Christenlehre mögen die Gläubigen auf den Ernst der Verantwortung hingewiesen werden, die jeder einzelne Katholik auch für die religiöse Betreuung der Glaubensbrüder und Glaubensschwestern in andersgläubiger oder gar ungläubiger Umgebung zu tragen hat.

Stoff für die Diasporapredigt wird den Geistlichen vom Bonifatiusverein rechtzeitig übersandt werden.

Rückgrat für alle planende und aufbauende Arbeit in der Diaspora ist die Mitgliedschaft im Bonifatiusverein; sie sollte Ehrenpflicht einer jeden katholischen Familie sein. Die Mitglieder sollen ja nicht nur den geringen Jahres-Mindestbeitrag von 2,40 DM aufbringen, sondern Träger der Idee des Bonifatiusvereins und die Beterschar sein, die den gefährdeten Glaubensbrüdern und ihren Seelsorgern zur Seite steht.

Das viermal im Jahr erscheinende „Bonifatiusblatt“ aber soll mit der Kenntnis der Diasporawirklichkeit zugleich die Erziehung zur Diasporafähigkeit und damit ein angesichts der gewaltigen „Wandernden Kirche“ unserer Tage jede Gemeinde berührendes dringliches Seelsorgeanliegen unterstützen.

Werbematerial (Beitrittserklärungen — bitte die gewünschte Anzahl angeben! —, Plakate, Anschläge für die Kirchtür, Probenummern des „Bonifatiusblattes“ und mit Aufdruck versehene Mitgliedsbildchen), sowie auch Organisationsmaterial (Kassabuch und Beitragsheftchen) sind kostenlos zu beziehen beim Generalvorstand des Bonifatiusvereins — 479 Paderborn, Kamp 22, Postfach 169.

Nr. 101

Ord. 3. 5. 62

### Katholische Glaubensinformation

Wir weisen die H.H. Geistlichen empfehlend auf die Arbeit der „Kath. Glaubensinformation“ (KGI), Frankfurt/M., Unterweg 10, hin. Die KGI versendet an „Außenstehende“ (Katholiken, die keinen Kontakt mehr mit der Kirche haben, suchende oder

wenigstens informationswillige Nichtkatholiken) kostenlos einen Fernkurs über den katholischen Glauben.

Der Gesamtkurs wird an Geistliche gegen eine angemessene Spende abgegeben. Er eignet sich sehr gut für Konvertitenunterricht und zur Information des nichtkatholischen Partners in Mischehen.

Die KGI wird in nächster Zeit die Seelsorgsgeistlichen der Erzdiözese über ihre Arbeit informieren.

Nr. 102

Ord. 27. 4. 62

### Studientagung zur Fasten-Erziehungswoche 1963

Die Bischöfliche Hauptarbeitsstelle zur Abwehr der Suchtgefahren Hoheneck-Zentrale in Hamm veranstaltet im St.-Burkardus-Haus, Würzburg, vom 29.—30. Mai 1962 wiederum eine Studientagung zur Vorbereitung der Fasten-Erziehungswoche 1963. Sie steht unter dem Gesamtthema:

„Religiöse Erneuerung  
durch religiöse Erziehung.“

Es finden folgende Referate statt:

Dienstag, 29. Mai:

- 9.00 Uhr Eröffnung durch Seine Exzellenz Weihbischof Alfons Kempf, Würzburg.
- 9.15 Uhr Referat zur Grundlegung von P. Dr. Robert Svoboda OSC., Freiburg i. Br.:  
„Um eine religiöse Erneuerung — Voraussetzungen, Antriebe, Ziele und Wege.“
- 10.30 Uhr Professor Dr. Paul Fleig, Präsident des Bundes der katholischen Erzieher Deutschlands, Freiburg i. Br.:  
„Die Strömungen außer- und antireligiöser Erziehung in der Gegenwart.“  
Anschließend Diskussion.
- 14.30 Uhr Professor Dr. Fleig:  
„Grundsätze für eine moderne religiöse Erziehung des Kindes und des Jugendlichen.“
- 16.00 Uhr P. Prior Dr. Emanuel von Severus OSB., Maria Laach: „Die religiöse Situation der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Strömungen im deutschen Katholizismus.“  
Anschließend Arbeitskreise.

Mittwoch, 30. Mai:

- 7.30 Uhr Gemeinschaftsmesse mit Ansprache von P. Svoboda:  
„Das bevorstehende Konzil und die kirchliche Erneuerung.“
- 9.15 Uhr Dr. Hans-Martin Lochner, Hoheneck-Verlag, Hamm/W.:  
„Religiöse Erziehung in der Familie.“
- 10.30 Uhr Oberlehrer Josef Gräf, Würzburg:  
„Religiöse Erziehung in der Schule.“  
Anschließend Arbeitskreise.
- 14.30 Uhr Univ.-Professor Dr. Heinz Fleckenstein, Würzburg:  
„Religiöse Erziehung in der Jugendseelsorge und Pfarrgemeinde.“  
Ansprache und Abschluß der Studientagung.

Alle Anmeldungen werden möglichst umgehend erbeten ausschließlich an die Bischöfliche Hauptarbeitsstelle Hoheneck-Zentrale in (47) Hamm i. Westf., Postfach 291.

Nr. 103

Ord. 17. 4. 62

### Gesetz für Jugendwohlfahrt

In ähnlicher Weise wie für das neue Sozialhilfegesetz ist auch über das Gesetz für Jugendwohlfahrt eine erklärende und erläuternde Schrift herausgekommen. Für Mitarbeiter in der caritativen Jugendhilfe — und das ist jeder Seelsorgepriester — ist die Schrift unentbehrlich, um die Möglichkeiten des neuen Gesetzes für die Jugendarbeit in der Pfarrei ausschöpfen zu können.

Wir haben deshalb veranlaßt, daß vom Deutschen Caritasverband je ein Exemplar dieser Broschüre den Pfarrämtern und Kuratien zugestellt wird. Der Einfachheit halber wird die Schrift per Nachnahme versandt. Der Preis beträgt 2,50 DM plus Porto-gebühren. Der Betrag kann aus Mitteln des Klingelbeutels oder der örtlichen Fonde genommen werden. Die Schrift kommt Mitte Mai zum Versand. Weitere Exemplare können durch das Werthmannhaus in Freiburg, Referat für Jugendfürsorge, bestellt werden.

Wir bitten die Pfarrvorstände, die Nachnahme einlösen zu wollen.

Nr. 104

Ord. 26. 4. 62

### Bekennntstag der Jugend 1962

In Ergänzung zum Erlaß vom 12.3.62 über den Bekennntstag 1962 (Amtsblatt S.438 Nr.70) weisen wir darauf hin, daß mit dem Bekennntstag auch in diesem Jahr eine Aktion verbunden wird. Entsprechend der Jahresaufgabe „Dienst am Nächsten“ soll das Ergebnis der diesjährigen Aktion jungen Katholiken in den Entwicklungsländern zugute kommen.

Vom Jugendhaus Düsseldorf (Missionsreferat) werden kleine Kunststoffplaketten — Weltkugel mit Kreuz — mit Unterlagen und den Abrechnungskarten an alle Pfarreien auf Bestellung der Dekanatsjugendseelsorger versandt. Die Plaketten sollen am Bekennntstag von der Jugend für 1,— DM pro Stück verkauft und unmittelbar mit dem Jugendhaus Düsseldorf abgerechnet werden.

Nr. 105

Ord. 24. 4. 62

### Seelsorge der Italiener

Als Hilfe für den Gottesdienst der Italiener kann empfohlen werden:

1. „Evangeliario Festivo“ (Perikopenbuch mit kurzen Ansprachen) Verlag: Pia Società San Paolo, Alba
2. „Pregate Fratelli“ Orate Fratres! (Gebetbuch italienisch—lateinisch) mit Meßandacht, Gemeinschaftsmesse, Beichtandacht mit Beichtspiegel, kurzem Katechismus und Liedanhang

Verlag: Missione Cattolica Italiana, Essen, Klosterstraße 63

3. Guzzetti „Manuale di predicazione“  
Verlag: Marietti — Torino (Italien)

4. Padre Raimondo Spiazzi „I Vangeli del mondo moderno“

Verlag: Marietti — Torino (Italien).

Nr. 106

Ord. 9. 4. 62

### „Altenberger Priesterwoche“

Vom 11.—18. August 1962 findet in Haus Altenberg bei Köln eine Priesterwoche statt, die geistige Anregung vermitteln will, zugleich aber auch der Erholung dienen soll. Der Altenberger Dom, das Bergische Land und die Nähe Kölns (mit seinen alten und neuen Kirchen und anderen bedeutenden

Sehenswürdigkeiten) bieten viele Möglichkeiten. Eine Fahrt zur Abtei Maria Laach ist geplant. Vorträge über Liturgie und Seelsorge mit Aussprache von Prof. Dr. Theodor Schnitzler, jetzt Pfarrer von St. Aposteln in Köln, und über die Heilige Schrift von einem Exegeten sind an einigen Tagen vorgesehen.

Die Bischöflichen Hauptstellen für Jugendseelsorge laden alle interessierten Priester hierzu herzlich ein.

Tagespreis DM 10,— plus DM 20,— Unkostenbeitrag für die Woche.

Anmeldungen bis spätestens 15. Juli 1962 an:  
Jugendhaus Düsseldorf  
Sekretariat Bundespräses Nettekoven  
4 Düsseldorf 10, Postfach 10006

Weitere Unterlagen werden nach Anmeldung zugesandt.

Nr. 107

Ord. 26. 4. 62

### Baupflicht des Landes Baden-Württemberg; hier: Hand- und Fuhrdienste

Die Stiftungsräte der Kirchengemeinden, für deren Kirchen oder Pfarrhäuser das Land Baden-Württemberg baupflichtig ist, werden hierdurch angewiesen, die Hand- und Fuhrdienstpflicht in keinem Falle mehr anzuerkennen und keine Ersatzbeträge mehr hierfür zu leisten. Soweit das baupflichtige Land in einem Baufall Hand- und Fuhrdienste oder Ersatzbeträge hierfür anfordert, ist sofort an das Erzb. Ordinariat — Rechtsabteilung — zu berichten.

Nr. 108

Ord. 4. 5. 62

### Wallfahrt der Heimatvertriebenen

Am Sonntag, dem 27. Mai 1962 findet eine Wallfahrt der Heimatvertriebenen, Spätaussiedler und heimatlosen Ausländer zum Marien-Dom in Speyer statt. Die in Frage kommenden Gläubigen in Nordbaden wollen darauf hingewiesen werden. Die Plakate mit den näheren Angaben werden vom Erzb. Ordinariat Speyer den Dekanaten in Nordbaden übersandt.

### Priesterexerzitien

Im Exerzitienhaus „Himmelspforte“ in Wyhlen:

8.—12. Oktober P. Prior Aurelius Arkenau

In der Erzabtei Beuron:

- 16.— 20. Juli      Ältere und pensionierte Priester (P. Rupert Haungs)
- 23.— 27. Juli      Vikare, jüngere Priester (P. Damasus Zähringer)
- 20.— 24. August    Ältere und pensionierte Priester (P. Rupert Haungs)
- 27.— 31. August    Vikare, jüngere Priester (P. Damasus Zähringer)
- 8.— 12. Oktober    Ältere und pensionierte Geistliche (P. Rupert Haungs)
- 15.— 19. Oktober    Vikare, jüngere Priester (P. Rupert Haungs)

Im Exerzitienheim „Himmelspforte“, Würzburg:

- 15.— 19. Juli      P. Deitmer SJ
- 27.— 31. August    P. Heinrich Suso Braun OFM. Cap.
- 17.— 21. September P. Heinrich Suso Braun OFM. Cap.
- 7.— 13. Oktober    Kurs für eine bessere Welt nach P. Lombardi; P. Isidor OSB.
- 15.— 19. Oktober    P. Philippus Seidl OP.
- 19.— 23. November P. Bernward Kiesel SDS

Im Exerzitienhaus St. Josef in Hofheim/Taunus:

- 8.— 12. Oktober    P. Prov. Beda Schmidt OFM.

Im Canisianum in Innsbruck:

- 22.— 31. Juli      P. Michael Horatczuk SJ.
- 5.— 11. August      P. Michael Horatczuk SJ.

## Ernennungen

Pfarrer Franz Wilhelm Braun in Herbolzheim/Jagst wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1962 zum Rektor des Erzb. Studienheims St. Michael in Tauberbischofsheim ernannt.

Rektor Msgr. Adolf Haberkorn in Tauberbischofsheim wurde mit gleichem Datum als Benefiziat nach Lauda angewiesen.

P. Robert Herr SCJ. wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1962 zum Diözesansekretär des Bonifatiusvereins und des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung in der Erzdiözese Freiburg und zugleich zum Mitglied des Erzb. Seelsorgeamtes in Freiburg i. Br. ernannt.

Der Herr Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat mit Urkunde vom 14. März 1962 den Studienrat P. Dr. Kilian Frank SCJ. an der Handelslehranstalt I in Heidelberg und den Studienrat Rudolf Lang an der Friedrich-List-Schule in Mannheim zu Oberstudienräten ernannt.

## Publicatio beneficiorum conferendorum

Gaggenau ad St. Josephum,  
decanatus Gernsbach

Dießen, decanatus Haigerloch

Collatio libera. Petitiones usque ad diem 23 mensis maii proponantur.

## Im Herrn sind verschieden

24. April: Biellmann Emil, Erzb. Geistl. Rat, resign. Pfarrer von Nesselsried, † im Vinzentiushaus in Offenburg.

7. Mai: Mayer Augustin, Pfarrer in Hügelsheim.

R. i. p.

## Erzbischöfliches Ordinariat